

Der Hausball.

Von Ernst Kosack.

„Ja, wenn Du meinst, dann werde ich wohl in den lauren Hirt sein müssen“... fuhrte der Kalkulator...

„Aber gerade, gerade, ich muß doch bei Zusammenstellung der Höhe auch dabei sein“... sagte der Kalkulator...

Der Kalkulator sprang nach ein Mal, ging in das Speisezimmer und holte die Cognacflasche aus dem Schrank...

„Nun, nachdem Tage schön ist, genähigt die Einladungen sind“... fuhrte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich bin mit den Gästen, gerade, die Gäste sind die Gäste“... sagte der Kalkulator...

„Geh mal hin, Deine Frau hat die Hand und die Hand“... sagte der Kalkulator...

„Was hast Du denn für eine Idee?“... sagte der Kalkulator...

„Nun, ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Bringe mich nicht zur Verzweiflung“, rief seine Frau, „es sieht so nur ein“...

Der Kalkulator balancierte darauf zu und setzte sich auf das bandene Bänkechen. Mit Würde raffte er sich wieder empor und war ertrübbar darüber, daß seine Frau diesen „Witz“, nicht bemerkt habe...

„Du schickst heute zu einer Erbe, wie Du schon weißt“, fragte seine Frau... fuhrte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Gib Dich nicht auf“, rief seine Frau, „es sieht so nur ein“...

Der Kalkulator balancierte darauf zu und setzte sich auf das bandene Bänkechen. Mit Würde raffte er sich wieder empor und war ertrübbar darüber, daß seine Frau diesen „Witz“, nicht bemerkt habe...

„Du schickst heute zu einer Erbe, wie Du schon weißt“, fragte seine Frau... fuhrte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Auf der Tagesordnung stehen nur Individualanträge, zunächst in dritte Behandlung die Anfrage Hempelberg...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

„Nun, Du hast dich nicht verhalten“... sagte der Kalkulator...

„Ich hab' dich doch schon bei den Einladungen geschrieben“... sagte der Kalkulator...

Handel und Börse.

Berliner Börse.

1. Februar 1899.

Table with market data: Englische Banknoten, Französische Noten, Italienische, Russische, Schweizer, Deutsche Reichs-Anleihe, etc.

Table with market data: Deutsche Reichs-Anleihe, Russ. Cons. Anleihe, China-Anleihe, etc.

Table with market data: Ausländische Fonds, Italien.-A.T.G.-A. 5000, etc.

Table with market data: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Dortmund-Gruhaer E., etc.

Table with market data: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Westfälische, etc.

Table with market data: Eisenbahn-Stamm-Aktien, Oesterr., etc.

Table with market data: Eisenbahn-Stamm-Aktien, etc.

Table with market data: Eisenbahn-Stamm-Aktien, etc.

Table with market data: Eisenbahn-Stamm-Aktien, etc.

Wachsende und umstürzliche Zustellung des General-Anzeiger bitten wir ungelohnt unter Expedition, in der gr. Ulrichstraße 16, angehen zu wollen.

Saalschlossbrauerei,
Giebichenstein.
Sonabend den 4.
nicht den 7. Februar.
Abends 8 Uhr
Grosser
Carneval

in sämtlichen auf das prächtigste
decorirten Räumen des Saals.
Concert von 3 Musikchören.
Abwechselnde tonische Entrées sowie
Aufstehen der berühmten musikalischen
Elektrischen Sterne

14 Damen, 1 Herr.
12 Uhr: Singung d. Prinzen Carneval
zu Pferde mit Gefolge, nachdem
Grand Ball im großen Saale.
(Kleiner Saal):
Humoristische Tanzentfaltung in ihrer
Nationaltracht. —
(Waldstimmer):

Der Harem des Sultans,
orientalische Bezauberung.
Männlicher Vortritt mit seinen
kavaliereischen Wädeln, sowie verblüffende
großartige Ueberrassungen.

NB. Carnevalsbesucher für Damen
und Herren werden am Eingang
verabfolgt.
Die Pferdebahn fährt 1/2 stündlich bis
Vorgens.

Billets im Vorverkauf bei den Herren
Steinbrecher & Jasper, Saale a. S.,
Markt und Gießstr.: Herren 1,50 Mk.,
Damen 1 Mk. — Abends an der Kasse
2 u. 1 Mk., reservirte Logen a 15 Mk.
Otto Stöckel.

◆ **Weisses Ross,** ◆
Geiststrasse 5.

Culmbacher I. Qual. 18 Pfg.
Münch. Bürgerbräu 4/10 Liter

Früh und Abend Stamm
30, 40 u. 50 Pfg.

● **Mittagstisch** ●
Mk. 0,60 bis 1,25.

Prinzipal: Alles vom Besten.
Achtungsvoll **Fritz Obst.**

Deutsche Reichs-Kerchthule.

Verband für Halle a. S. u. Umg.
1) Mittw. den 8. Februar er. findet
im „Neuen Theater“
Gr. Wohlthätigkeits-Vorstellung
gegeben von der gesammten Kapelle des
Theaters. Mittw. Nr. 36, unter vorz. Leitung
des Königl. Musikdirektors **Herrn O. Wiegert,**
der Opernsängerin und Gesangslehrerin
Frau Erzsabeth Silvano und **Paulen L. Silvano**,
sowie den Mitgliedern des benannt. Vereins
„Euterpia“ statt.
Beginn pünktlich 8 Uhr.
Das Fest ist vollständig geschlossen.
Es haben daher nur die mit Eintritts-
karten begn. Besorgerinnen verbleiben und
Herrn Zutritt. — Mitglieder, welche
noch nicht mit Eintrittskarten versehen sind,
sollen solche für sich und etwa einzuflührende
Gäste an der Kasse lösen.
2) Die am 1. Febr. er. fällige Verbands-
versammlung fällt vorläufig aus.
3) Die Vorstandssitzung findet **Donners-**
tag den 2. Februar er. bei Dörfler statt.
Der Verbands-Vorstand.
S. A. Tautz.

Neue Sing-Akademie.

Freitag den 3. Febr., Abends
7 Uhr **Übung** für ganzen Chor im
Saale der Volksschule.
Concerte
am 10. Febr. u. 3. März.
Anmeldungen neuer singender und
zuhörender Mitglieder bei dem Königl.
Musikdir. Herrn Professor Vortzsch,
Wilhelmstrasse 33.
Der Vorstand.

Der Vorstand.

Maschinenbau.

Zum
Maschinenbau
Sonntag den 5. Februar
ladet freundlichst ein
A. Weisepf.
Für gute Unterhaltung
wird bestens gesorgt.

Restaurant drei Kugeln.

Waldstr. 54.
Empfehle mich **Vereinsszimmer,**
40—50 Personen fassend.
Mittagstisch von 50 Pfg. an.
O. Schröder.

Zur bevorstehenden

Confirmation

empfehle in grösster Auswahl
hervorragend schöne

Kleiderstoffe

zu sehr niedrigen Preisen.

Hermann Hönicke

Ecke Leipzigerstrasse, am Leipziger Thurm.
**Wasche-Ausstattungen — Taschentücher — Leinen-
waaren — Tücher — Corsets.**

Lichtenhainer Krug.
Freitag Schlachtfest.
W. Hempel.

Restaurant z. Markgrafen.
Freitag den 3. d. Mts.:
Gr. Schlachte-Fest,
wogu ergebenst einladet **H. Freyer.**

Goldener Stern,
Gasthof und Restaurant, Wagdeburgerstr. 54.
Morgen Freitag den 3. d. Mts.
Schlachte-Fest,
wogu ergebenst einladet **Emil Keilhold.**

Bayr. Hof.
Freitag den 3. Februar:
Großer Narren-Abend,
wogu freundlichst einladet **Fritz Berger.**
Sonntag: **Bockbier und Speckkuchen.**
D. C.

Theater-Verein „Deutsche Bühne“.
Freitag den 3. Februar 1899, Abends 8 Uhr
Costüm-Fest
in den Räumen der Kaiserjule, wogu Freunde u. Bekannte theil einladet **Der Vorstand.**
Den Karten ist zu haben bei unseren Mitgliedern, sowie Herrn C. Oshu, Cigarren-
Geschäft, Gr. Steinstr. 9, Otto Voigt, Herrenzangebergstr. 42, Marie
Star, Wobes u. Putzwarenhandl., Gießstr. 3, Otto Siegmund, Cigarrengehw., Leipz-
gauerstr. 55 und Karl Zelenweigt, Reiterstr. 4.

Euterpia.
Unser **Masken-Ball** findet am 6. Februar im
Neuen Theater statt.
Widers für Mitglieder und deren Angehörige werden am Son-
tag den 5. Februar von Nachmitt. 2 Uhr ab nur im Vereins-
lokale Gisteller ausgegeben.
Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Maschinen-Verleih-Geschäft
von
Henriette Lutze,
Metzgerstr. 1, gegenüber der Gr. Ritterstr.,
empfehle hochachtungsvoll neue
Herren- und Damen-Maschinen
in größter Auswahl bei billigsten Preisen zur gefl. Benutzung.

Kulmbacher Brauhoi,
14 Gr. Märkerstrasse 14.
Empfehle mein
Kulmbacher Bier
in bekannter Güte. **B. Scharre.**

Hochtragende und neuwilligste
Kühe
haben preiswerth abzugeben
Gebr. Friedmann, Marienstr. 24.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Elite-Spielplan.
Die Gesellschaft durch sechs Personen
mit ihren hippologischen, karthago-circen-
schen Spielen. (Cestacione!) — Die
Schwinder Waise und Jules, Erzeug-
Equilibristen auf dem hochgenannten Des-
seil. — Die vier O'Leary's, orientali-
stisch-athletische Parodie. Komödianten. — Das
Julian-Event, englische Tanzkünstlerinnen.
— Der O. Zoffly, Rembrandt-
Mimiker und Komponist-Darsteller. —
Clown Hibbobb, Serenaderfänger und
Glossen-Imitator. — Paulin Duval
Duncan-Chambers, Concert und Schen-
kungsingenieur. — Der Was Waltes, Original-
Singsänger-Gumori.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater.
Telephon 188.
Vollständig
neuer Spielplan
von Künstlern I. Ranges.
Ungar Schulz, Instrumental-
Gumori. — Miss Elliot, jugendl. Trapa-
künstlerin. — Balletgesellschaft Zent-
schneider's (3 Damen). — Strauss's Orchester,
sonnig-athletische Virtuositäten. — Hr.
Vargold, russischer Monopist am Beck. —
Drei Schweizer Graceln, großartige
Doppelkünstlerinnen. — Herr und Frau,
die lustigen Gnommen. — Die drei Geister,
Kontaktschüler an Silberstr. — Herr u.
William, Erzeugerturner. — Miss Gula,
Columbia-Soubrette.
Dem 3. Februar nur auf kurze Zeit:

Conjationen! Conjationen!
Gastspiel.
Die drei Meteore.
Aufgimmacher am stehenden Decken-
trapez.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Billardbezüge,
sehr haltbares Tuch, billigst. Billie, Cueens,
Keder, Kreuze u. Billard- u. Cueenrepara-
turen sofort.
A. Timpel, Gr. Wallstr. 5.

Gerichtlicher Ausverkauf.
Die zur Kontursmasse des Kaufmanns **Georg Jäppelt** hier gehörigen
Wareneinzelheiten, bestehend in
Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren,
werden im bisherigen Geschäftsfloze Leipzigerstr. 23 täglich von 9—12
und 3—6 zu billigen Preisen ausverkauft.
Otto Knoche, Kontursverwalter.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule,
akademische Lehranstalt I. Ranges
für moderne Damenschneiderei und Wasche-Confection,
für moderne Damenschneiderei und Wasche-Confection,
für moderne Damenschneiderei und Wasche-Confection,
Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost gegenüber.
Unterrichtsfächer neben Schneidern und Wäschearbeiten sind: **Putz-,
Kunststickerei** in jeder Technik, wie: **Holbein-, Kreuz- und Flach-
stick, Plattstich, Durchbruch, Applikation, Nadelmalerei, Gold-
u. Silberstickerei, Kistmalerei.** Ausserdem **Buchführung, Literatur-,
Englisch-, Französisch-, Italienisch.**
Prospecte gratis u. franco durch die Vorsetzerin **Frl. Clara Martin.**

Amtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Der sich im **Rädhlichen Schlacht- und Viehhofs anfallende Dinger**
soll für die Zeit vom 1. April 1899 bis am 31. März 1900 von Neuem vergeben
werden. Es wird erbeten, Gebote, welche für den Inhalt eines 3 Pfennigen Rahmens ge-
wöhnlicher Größe abzugeben sind, bis zum Eröffnungstermin
am 15. Februar er., Vormittags 10 Uhr
in veriegeltem Umschlage mit der Aufschrift „Dingervergabe“ an die Verwaltung des
Rädhlichen Schlacht- und Viehhofs zu richten, bei welcher auch die näheren Bedingungen
eingesehen werden können.
Halle a. S., den 28. Januar 1899.
Das Buratorium für den Rädhlichen Schlacht- und Viehhof.
Der Vorsteher, **Schnadenburg, Stadtrath.**

Bekanntmachung.
Die am 1. August 1899 zu Benschdorf geborene unterreife Arbeiterin **Friede-
rike Radtke** erzieht sich der Sorge für ihre Kind, jedoch mit gemingenen Mitteln, bedürft
aus öffentlichen Mitteln zu erhalten.
Wir bitten um Mittheilung des Aufenthalts der Genannten.
Halle a. S., den 28. December 1898.
Die Armen-Direction, Bütter.

Bekanntmachung.
Die Auction der verfallenen, bei dem unterzeichneten Lehmann im Monat
November 1897 verfallenen und erneuerten Fänder, welche die Pfandnum-
mern von 11701 bis 121604 tragen und über welche die Pfandbesitzer in getrennt
in getrenntem Druck angesetzt sind, wird
Sonnesstag den 16. Februar d. J. und an den darauf folgenden
Tagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 1/2 bis
1 1/2 Uhr im Auctionszimmer des Verleihsamts, an der Marienstraße
Nr. 4 abgehalten werden.
Zur Versteigerung gelangen: Tafelgeschirren aller Art, sonstige Gold-
und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Uhren u. s. w., ferner Tische, Lein- und Bett-
wäsche, Schuhwerk, neue und gebrachte Kleidungsstücke und versch. andere Sachen.
Halle a. S., den 16. Januar 1899.
Das Verleihan der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.
Die Ueberfälle, welche in der vom 15.—20. December 1898 beim Rädhlichen
Verleihan abgetheilten Versteigerung der in dem Monat September 1897 verfallenen und
erneuerten Fänder (Pfandnummern von 107101 bis 111967 und Pfandbesitzer in getrennt
Druck) erzieht sind, sowie die in der Versteigerung freigegebenen Fänder sind
innerhalb der einjährigen Verjährungsfrist
vom 6. Januar 1899 bis 5. Januar 1900
bei der Kasse des Verleihsamts gegen Rückgabe der Pfandbesitzer und gegen Duldung im
Empfang zu nehmen.
Alle in dieser Zeit nicht abgegebenen Ueberfälle und freigegebenen Fänder
verfallen dem Ueberfallbesitzer des Verleihsamts bezw. der Ortsschreiberei.
Halle a. S., den 6. Januar 1899.
Das Verleihan der Stadt Halle a. S.